

VISCHELANT

[VISCHELANT mobil sein:
mit Bus und Bahn nachhaltig unterwegs]

mobil sein

EINBLICK IN DEN ALLTAG
EINES VERKEHRSPLANERS

MIT BEGEISTERUNG
IN DIE NATUR – DIE JUNGEN
NATURWÄCHTER

PILZSCHULE VOGTLAND



Wälder verstehen

EIN BLICK IN DIE ARBEIT
EINES FORSTBEZIRKS



2-auf-1-Aktion – Schnapp dir deinen Lieblingsmenschen

Zu zweit mit einem Ticket unterwegs

Am Wochenende, 20. und 21. September 2025, gibt es wieder das beliebte 2-auf-1-Angebot im Verkehrsverbund Vogtland. Einfach ein Ticket kaufen oder ein vorhandenes Ticket nutzen und am jeweiligen Tag zu zweit in Bussen, Zügen und Straßenbahnen im Vogtlandkreis sowie auf den verbundübergreifenden Linien nach Schönheide, Stützengrün oder Zeulenroda fahren. Ideal, um mit seinem Lieblingsmenschen das Vogtland zu erkunden.

Ob ein Shoppingsamstag in Plauen, ein Sonntagsspaziergang durch die Parks von Bad Elster, zum Besuch in Museen und Freizeiteinrichtungen oder bei einer entspannten Wanderung – das Vogtland bietet so viele Möglichkeiten. Einsteigen, entdecken und das Vogtland zu zweit erleben.

→ vogtlandauskunft.de/2auf1



Dein schönster Moment im Vogtlandnetz

Wir suchen Schnappschüsse und ÖPNV-Geschichten

Unser Erlebniswettbewerb geht in die letzte Runde. Viele Einsendungen mit persönlichen Eindrücken rund um Bus und Bahn haben uns bereits erreicht.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, mitzumachen: Ob stimmungsvolles Foto oder kurze Geschichte – wir freuen uns über weitere Beiträge. Die Gewinner präsentieren wir in der nächsten Ausgabe unseres Kundenmagazins.

Motto für Bilder und Geschichten:
„Von Sommerglanz bis Herbstgold“
Einsendeschluss: 30.09.2025

Einsendungen über
→ vogtlandauskunft.de/erlebnis
→ marketing@vvvogtland.de



Gewinnen!
100 € Gutschein
für deine Reise
mit Bus und
Bahn

ERLEBNISWETTBEWERB



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Sommerausgabe VISCHELANT steht ganz im Zeichen der Natur. Jetzt, wo die Tage lang sind und uns die Sonne ins Freie lockt, lädt das Vogtland zu kleinen und großen Entdeckungen ins Grüne ein. Vielleicht sind Sie gerne auf einem der vielen Wanderwege unterwegs? Dann passt unsere Titelstory wunderbar dazu: Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des Forstbezirks Plauen und lernen mehr über unseren hiesigen Forst – zwischen Käfern, Klimawandel und Zukunftswald.

Wer gerne auf eigene Faust im Wald unterwegs ist und dabei auch noch den Korb füllen möchte, dem legen wir die Pilzschule Vogtland ans Herz. Hier erfahren Sie, wie vielfältig und faszinierend die Welt der Pilze wirklich ist – von aromatischen Täublingen bis hin zum „Wood Wide Web“. Lesen Sie, welche Pilze besonders schmackhaft sind, und wo Sie ihre „Schwamme“ begutachten lassen können.

Unsere jüngsten Leser nehmen wir mit zu den Jungen Naturwächtern. Mit Fernglas und Notizbuch geht's auf Spurensuche – ein tolles Beispiel dafür, wie Abenteuerlust und Naturschutz Hand in Hand gehen.

Und wie wird eigentlich der ÖPNV im Vogtland geplant, koordiniert und trotz Baustellen organisiert? Wir haben Alexander Herzog getroffen, der als Verkehrsplaner im Vogtlandnetz dafür sorgt, dass Busse und Bahnen verlässlich fahren – selbst, wenn unerwartete Baustellen den Fahrplan durcheinanderwirbeln.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer – unterwegs mit uns, draußen im Grünen oder beim entspannten Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Verkehrsverbund Vogtland-Team



6



8



14



17

Inhalt

VON UNS FÜR SIE	2
2-auf-1-Aktion; Erlebniswettbewerb	
HINTER DEN KULISSEN: Der Alltag eines Verkehrsplaners	4
UNTERWEGS MIT UNS	6
Zwischen Schönheide und Rodewisch	
VISCHELANTES VOGTLAND: WÄLDER VERSTEHEN	8
Ein Blick hinter die Kulissen eines Forstbezirks	
VERANSTALTUNGSTIPPS	12
DAS VOGTLAND ENTDECKEN	14
Familien-Abenteuerorte – Sommerliche Ausflugstipps	
REGIONALE SCHNIPSEL – Pilzschule Vogtland	16
REGIONALE SCHNIPSEL – Junge Naturwächter	17
SERVICE	18
Aktuelle Baustellen; Anpassung Verbundtarif; ABC-Schützen-Trainingsfahrt; Neue E-Busse; Leitfaden für Kids im ÖPNV	
WEITER WEG – 1. Deutsches Comicmuseum	20
FÜR KINDER	21
KOLUMNE	22
RÄTSEL	23
MIT BUS UND BAHN INS GRÜNE	24

Zwischen Baustellen und Bus-Knoten

Der Alltag eines Verkehrsplaners



Lesedauer 3 Min.

Wenn schnelle Lösungen gefragt sind

Ein typischer Arbeitstag beginnt für Alexander Herzog oft schon auf dem Weg zur Arbeit – natürlich mit Bus und Bahn. „Das ist schon der erste verkehrsplanerische Eindruck am Tag“, erzählt er. Im Büro angekommen, liest er erstmal E-Mails und verteilt mit seinen Kollegen anstehende Aufgaben.

Doch dann kann alles ganz schnell gehen: „Klassischer Fall ist eine kurzfristige Baustelle. Oder irgendwo geht eine Wasserleitung kaputt, ein Rohr bricht – eine sofortige Sperrung ist erforderlich.“ In solchen Momenten ist schnelles Handeln gefragt. Die dreiköpfige Abteilung analysiert sofort: Welche Linien sind betroffen? Welche Schülerströme? Welche Anschlüsse? Welche Umleitungsmöglichkeiten gibt es?

Gerade im Sommer stellen viele Baustellen die Verkehrsplanung vor große Herausforderungen. Dann muss schnell umgeplant werden – oft ohne einfache Ausweichrouten. In solchen Zeiten ist auch das Verständnis der Fahrgäste gefragt.

„Manchmal gibt es keine Parallelstraße, keine Nebenstraße, gerade im ländlichen Raum“, beschreibt Alexander Herzog eine der größten Herausforderungen. Dennoch muss das ÖPNV-System weiter funktionieren – alle Schüler müssen zur Schule und wieder nach Hause kommen.



Wer sorgt eigentlich dafür, dass der Bus kommt, wenn man ihn braucht? Dahinter stecken Menschen wie **Alexander Herzog – Verkehrsplaner aus Leidenschaft** und mit einem klaren Ziel: Das ÖPNV-System im Vogtland jeden Tag ein bisschen besser zu machen.

Vom Hobby zum Traumberuf

„Ich fand schon immer Busse und Bahnen spannend“, erzählt der 25-Jährige, der seit 2023 beim Verkehrsverbund Vogtland arbeitet. Was als kindliche Neugier mit diesen Fragen begann – „Wie funktioniert das alles?“, „Wie bekommt man das hin, dass alles flüssig läuft?“ – wurde durch einen eisenbahnbegeisterten Kindheitsfreund zur echten Leidenschaft.

Der Weg führte dann ganz natürlich zum Studium der Verkehrssystemtechnik an die Westsächsische Hochschule Zwickau. „Es war schon immer das Ziel, mein Hobby zum Beruf zu machen“, schmunzelt Alexander Herzog. Eine Entscheidung, die er nicht bereut hat.

System aus Knoten und Kanten

Was macht die Verkehrsplanung im Vogtland besonders?

„Der Zweckverband ÖPNV Vogtland ist Aufgabenträger für Bahn, Bus und Schülerbeförderung“, erklärt Alexander Herzog. „Das gibt es wirklich selten in Deutschland.“

Dadurch kann das gesamte Verkehrsnetz aus einer Hand geplant werden – ein enormer Vorteil. Gerade das Plus- und TaktBus-Netz bietet im ländlichen Raum Chancen, auch abgelegene Orte gut zu erschließen. Die verlässliche Taktung sorgt für eine hohe Angebotsqualität – das schätzen die Fahrgäste sehr.

Das Herzstück sind dabei die sogenannten Knoten: Orte, an denen sich verschiedene Verkehrsmittel treffen. „In Plauen am Oberen Bahnhof

gibt es zur vollen Stunde einen solchen Knoten“, erläutert der Verkehrsplaner. „Kurz vor der vollen Stunde kommen Busse am Bahnhof an. Zur vollen Stunde fahren die Züge ab, und kurz danach starten die Busse wieder ihre Tour und nehmen die Fahrgäste vom Zug mit. Das macht die Verkehrsplanung besonders reizvoll.“ Damit bestehen für die Fahrgäste optimale Umsteigebeziehungen ohne lange Wartezeiten.



Vielseitigkeit als Arbeitsprinzip

Die Vielfalt der Aufgaben ist beeindruckend: Von der Umleitungsplanung bei Baustellen über die Vertragspflege mit den Verkehrsunternehmen bis hin zu Liniennetzkonzeption, Fahrplangestaltung und statistischen Auswertungen – langweilig wird es nie. Für die Strukturierung seiner zahlreichen Aufgaben hat er sogar sein eigenes Programm geschrieben: einen Aufgabenmanager, in dem er alle anfallenden Arbeiten erfasst.

„Ich kann das ÖPNV-System hier im Vogtland mitgestalten“, sagt Alexander Herzog über seine Motivation. Und genau das macht für ihn den besonderen Reiz seiner Arbeit aus: die Möglichkeit, mit Herzblut und Engagement die Mobilität einer ganzen Region zu verbessern. ❖



Busbahnhof Plauen

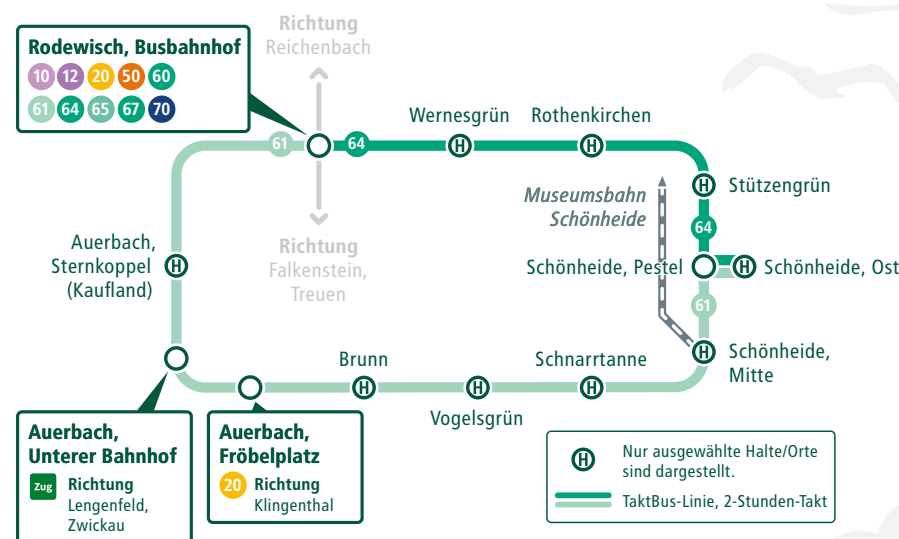
Rastplatz Schönheide mit Blick auf die Talsperre Eibenstock



Unterwegs zwischen Schönheide und Rodewisch

Mit den TaktBussen 61 und 64 ins Westerzgebirge

Ob zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Grüne: Die TaktBus-Linien 61 und 64 verbinden Schönheide mit Rodewisch – regelmäßig, verlässlich und bequem. Besonders praktisch: Am Busbahnhof Rodewisch, einem wichtigen Knotenpunkt im Vogtlandnetz, treffen sich mehrere Linien zur halben Stunde. Von hier aus bestehen direkte Anschlüsse nach Falkenstein, Klingenthal, Treuen und Reichenbach. Durch die gute Taktung wird Busfahren zur echten Alternative zum Auto. Also: einsteigen, zurücklehnen und entspannt ans Ziel kommen!



Ticket-Tipp

Die **VVV-Tageskarte** gilt auf beiden Linien verbundübergreifend bis Schönheide.

→ vogtlandauskunft.de/tickets

Kuhberg

Mitten im Naturpark Erzgebirge/Vogtland lädt der 795 m hohe Kuhberg zum Wandern, Radfahren und Entspannen ein. Rundwege verbinden Orte wie Wernesgrün, Rothenkirchen oder Schönheide. Highlight ist der über 120 Jahre alte Prinz-Georg-Turm – von hier genießen Sie einen beeindruckenden Panoramablick.

→ rundumdenkuhberg.de



Kuhberg-Wandertour ab Wernesgrün oder Rothenkirchen

Rundwanderung ab Wernesgrün oder Rothenkirchen mit tollen Sehenswürdigkeiten wie dem Kuhberg mit Aussichtsturm, Höhenweg, Hahnenhäuser, Brauerei Wernesgrün und Wildgehege.



Wald-Erlebnis-Ausstellung, Haus des Gastes Schnarrtanne

Erleben Sie die faszinierende Welt des Waldes! Die Wald-Erlebnis-Ausstellung im Haus des Gastes Schnarrtanne bietet spannende Einblicke in die Aufgaben des Waldes und seine Bedeutung für unser Leben. Erkunden Sie die heimische Flora und Fauna des Forstreviers Grünheide und entdecken Sie die Geheimnisse der Natur. Der Eintritt ist kostenfrei!



Museumsbahn Schönheide

Die Museumsbahn fährt an ausgewählten Wochenenden zwischen Schönheide und Stützengrün-Neulehn. Es ist das letzte erhaltene Teilstück der einst längsten und steilsten sächsischen Schmalspurbahn und wird vom gleichnamigen Verein mit historischen Dampf- und Diesellokomotiven betrieben – eine Zeitreise für Groß und Klein.

→ museumsbahn-schoenheide.de



Weitere Highlights entlang der Strecke

- Wernesgrüner Brauerei
→ wernesgruener.de
- Holzkunst Kuhnert, Rothenkirchen
→ kuhnert-gmbh.de
- Weihnachtsland Stützengrün, ganzjährig geöffnet
→ das-weihnachtsland.de
- Bürsten- u. Heimatmuseum Schönheide
→ buerstenmuseum-schoenheide.de
- Rodewisch (Stadtpark mit Schlossinsel, Sternwarte und Planetarium)
→ rodewisch.de
- Auerbach (Museum, Kulturfabrik, Hofaupark)
→ stadt-auerbach.de



Streckeninfo Linie 61 und 64

Bustyp

- Setra 415 LE
- Iveco Crossway LE

Linienverlauf TaktBus 61

- Rodewisch – Schönheide über Auerbach – Brunn – Schnarrtanne
- Abfahrt Rodewisch, Busbahnhof zur Minute 35
- Abfahrt Schönheide, Ost zur Minute 31
- am Busbahnhof Rodewisch besteht Anschluss zu mehreren Buslinien in die Region
- am Unteren Bahnhof Auerbach besteht Anschluss zum Zug RB 1 von/nach Zwickau

Takt

- Montag bis Sonn- und Feiertag 2-Stunden-Takt (mit zusätzlichen Schulbusfahrten; Sonn- und Feiertag als RufBus)

Länge/Fahrzeit

- ca. 23,9 Kilometer/51 Minuten

Linienverlauf TaktBus 64

- Rodewisch – Schönheide über Wernesgrün – Rothenkirchen – Stützengrün
- Abfahrt Rodewisch, Busbahnhof zur Minute 35
- Abfahrt Schönheide, Ost zur Minute 36
- am Busbahnhof Rodewisch besteht Anschluss zu mehreren Buslinien in die Region

Takt

- Montag bis Samstag 2-Stunden-Takt (mit zusätzlichen Schulbusfahrten)

Länge/Fahrzeit

- ca. 24 Kilometer/45 Minuten



Zwischen Knospe. Käfer und Kettensäge

Ein Blick in die Arbeit des Forstbezirks Plauen

Lesedauer 6 Min.



Die Sommersonne fällt in hellen Flecken durch das Blätterdach, während der Wind leise durch die Wipfel streicht. Wer jetzt durch die vogtländischen Wälder spaziert, hört das Knacken trockener Äste, sieht Baumstümpfe und manchmal riesige Holzstapel am Wegesrand. Und dann stellt sich leise diese Frage: Warum sieht der Wald so „aufgeräumt“ und doch irgendwie „kaputt“ aus?



Die Antwort beginnt dort, wo die Verantwortung liegt: beim Staatsbetrieb Sachsenforst. Er kümmert sich im Auftrag des Freistaats Sachsen um tausende Hektar Landeswald – aber auch um sogenannte „Betreuungswälder“, also kommunale und kirchliche Flächen, für deren Pflege die Forstbezirke beratend und planend zuständig sind. Dazu kommen zahlreiche private Waldbesitzer, die Unterstützung suchen.

Doch der Wald ist heute mehr als nur Holzlieferant. Die Aufgaben des Staats-

betriebs Sachsenforst reichen von Klimaschutz und Naturschutz über Jagdkoordination bis hin zu Umweltbildung.

„Wir begleiten den Wald durch eine Zeit großer Veränderungen. Dabei sind wir Planer, Krisenmanager, manchmal Vermittler – und immer auch Zuhörer für viele Fragen aus der Bevölkerung“, beschreibt Ines Bimberg, Pressesprecherin des Forstbezirks Plauen und Leiterin des Walderlebnisgartens Eich, die Vielseitigkeit der Arbeit des Sachsenforsts.



„Ich wünsche mir mehr **Toleranz und Akzeptanz für die Arbeit im Wald – und einen bunten Zukunftswald mit vielen Baumarten und viel Leben darin.**“

Ines Bimberg

Warum liegt da ein Baum im Wald?

Fragen wie diese begegnen dem Forstteam oft – und sind meist schnell erklärt. Nicht jeder gefallene Baum muss sofort entfernt werden. Totholz ist Lebensraum für Käfer, Pilze und Vögel. Es speichert Wasser und schützt junge Pflanzen. Auch wenn es für Spaziergänger manchmal chaotisch wirkt: Das scheinbare „Durcheinander“ im Wald ist oft Teil eines geplanten Pflegekonzepts. Dabei geht es nicht um Aufräumen, sondern um ökologisches Gleichgewicht.

„Nach dem Krieg hat man jeden Ast und Zweig aus dem Wald geholt, weil die Menschen Brennmaterial brauchten“, erzählt Ines Bimberg. „Heute wissen wir: Jeder Ast, der verrottet, gibt wertvolle Nährstoffe an den Boden zurück.“

Der Wald im Umbruch – Was hinter der Holzernte steckt

Im Vogtland werden aktuell viele Bäume gefällt – vor allem Fichten. Grund ist der massive Borkenkäferbefall – eine Folge mehrerer trockener Jahre.

„Diese Bäume wären ohnehin gestorben“, so Ines Bimberg. Um die Ausbreitung des Schädlings zu stoppen, bleibt oft keine andere Wahl, als schnell und großflächig zu handeln. Befallene Bäume müssen zügig gefällt und aus dem Wald trans-

portiert werden. Die Fichte, früher das Rückgrat der vogtländischen Forstwirtschaft, gerät zunehmend unter Druck. Sie stammt ursprünglich aus kühleren Regionen mit gleichmäßiger Feuchtigkeit. „Unterhalb von 700 Metern wird sie künftig eine untergeordnete Rolle spielen“, erläutert Ines Bimberg.

Dass die Fichte das Vogtland so geprägt hat, ist historisch bedingt: „Vor 300 Jahren brauchte der Bergbau enorme Mengen an Holz. Die Fichte wuchs schnell und war wirtschaftlich attraktiv.“ Heute sind neue Konzepte gefragt – Mischwälder, die besser mit Trockenheit und Extremwetter umgehen können.

Aufforsten für die Zukunft

Die Wälder von morgen entstehen heute oft unter schwierigen Bedingungen. Zwischen März und Mai werden im Forstbezirk Plauen jedes Jahr rund 300.000 junge Bäume gepflanzt. „Unser Ziel sind stabile, vielfältige Mischwälder, die auch dem Klimawandel standhalten“, betont Ines Bimberg. Gepflanzt werden unter anderem Buche, Weißtanne, Eiche, Lärche – Arten, die tief wurzeln oder Trockenphasen besser überstehen. Eine Besonderheit in der Region ist die „vogtländische Höhenkiefer“, eine an die Bedingungen der oberen Berglagen angepasste Variante der Kiefer.

Doch Aufforstung bedeutet Geduld: In den ersten Jahren sind die jungen Pflanzen besonders anfällig für Wildverbiss, Trockenheit und Konkurrenz. Schutzmaßnahmen wie Zäune, Wuchshüllen oder regelmäßige Pflege sind notwendig – ebenso wie langjähriges Fachwissen und Engagement.



Borkenkäferbefall



Aufforsten: Mithilfe eines Fahrradlenkers (ergonomisch geformtes Spezialwerkzeug) werden neue Bäume gepflanzt.



Wo junge Bäume Wurzeln schlagen, beginnt die Zukunft des Waldes.

Waldpflege ist dabei nicht nur eine ökologische, sondern auch eine wirtschaftliche Aufgabe. Der Wald ist Arbeitsort für Forstwirte, Dienstleister und Auszubildende. Als regionaler Rohstofflieferant liefert er Holz – einen unverzichtbaren, nachwachsenden Baustoff, der langlebig ist und große Mengen Kohlenstoff bindet.

„Ein Kubikmeter Holz speichert rund eine Tonne CO₂ – und das für Jahrzehnte, wenn er verbaut wird“, erklärt Ines Bimberg. „Wer also mit Holz arbeitet oder wohnt, leistet auch einen Beitrag zum Klimaschutz.“



Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Der Wald ist ein wertvoller Rückzugsort für alle, die Ruhe und Natur suchen – ein Ort zum Aufatmen in einer sich wandelnden Landschaft.

Was sich das Forstpersonal von den Waldbesuchern wünscht, bringt Ines Bimberg auf den Punkt: „Mehr Verständnis dafür, dass auch scheinbar kahle Flächen Teil eines großen Ganzen sind.“

Waldwege seien in erster Linie Wirtschaftswege, die für Holzernte, Pflege und Schutzarbeiten benötigt werden. „Dass sie gleichzeitig als Wanderwege genutzt werden können, ist ein schöner Nebeneffekt.“

Auch Müll, frei laufende Hunde oder Rauchen im Wald bleiben große Probleme. „Waldschutz beginnt mit Achtsamkeit – im Kleinen wie im Großen“, so Ines Bimberg.



Wald erleben mit allen Sinnen: Der Walderlebnisgarten Eich

Ein einzigartiges Ausflugsziel liegt zwischen Treuen und Lengenfeld: der Walderlebnisgarten Eich. „Hier wird der Wald nicht erklärt – hier wird er erlebt“, sagt Ines Bimberg, die den Garten leitet. Kinder und Erwachsene entdecken an Taststationen, Memory, Waldparfümerie und Holzstapelspiel die Geheimnisse des Waldes. Sie spüren weiches Moos, hören das Wispern der Blätter und erkunden die Vielfalt des Bodens.

Ein beliebtes Erlebnis: im Frühling einen jungen Buchensämling im Waldboden entdecken. Die Keimblätter sehen aus wie „Elefantenohren“. „Unsere Elefantenohren zeigen, dass selbst Blätter Geschichten erzählen können, wenn man genau hinhört“, erklärt die Waldpädagogin.



Junge Waldbesucher lernen die heimischen Baumarten zu unterscheiden.

„Wer einmal eine Kastanienknospe aufgeschnitten hat und darin den kompletten Sommer angelegt sieht, der versteht die Wunder des Waldes ein Stück besser.“

Ines Bimberg, Waldpädagogin

Der Walderlebnisgarten zählt zu den ältesten waldpädagogischen Einrichtungen Sachsens. Das Angebot richtet sich an Gruppen ab 15 Personen. Vor allem Kindertagesstätten, Schulen und Familien nehmen das Angebot gerne an. Das Programm reicht von der klassischen Försterwanderung bis zu thematischen Projekttagen – es stärkt die Verbindung zwischen Mensch und Natur.

Der Wald der Zukunft

Ines Bimberg spricht ruhig, fast nachdenklich über die nächsten Jahrzehnte im Wald. „Wir werden nicht mehr erleben, wie diese Wälder einmal aussehen werden“, sagt sie.



Ines Bimberg erklärt am Miniaturmodell den Borkenkäfer.

Aufgaben der Forstbezirke auf einen Blick

- **Schutz des Waldes**
Naturschutz, Wasserhaushalt
- **Nachhaltige Nutzung**
Holzernte, Jagdkoordination
- **Umweltbildung**
Waldpädagogik, Erlebnisangebote
- **Beratung von Kommunen und Privatwaldbesitzern**

Walderlebnisgarten Eich

Treuener Straße 4
08233 Treuen OT Eich

- **Erlebnisstationen**
Taststationen, Memory, Waldparfümerie und Holzstapelspiel
- **Angebote**
Führungen für Gruppen aller Altersklassen, Schulen und Kitas

→ waldpaedagogik.sachsen.de/walderlebnisgarten-eich-4010.html



So kommen Sie hin

Zug Lengenfeld (3,5 km Fußweg) oder Treuen, Bahnhof (4 km Fußweg)

Bus Eich, Walderlebnisgarten (TaktBus 63 zwischen Lengenfeld und Treuen)

Chursächsischer Sommer

Bis 5. Oktober, Veranstaltungen im Vierländereck

Der 28. Chursächsische Sommer begeistert mit renommierten Künstlern, Konzerten, Kulinarik und Wohlfühlangeboten. Das Kulturfestival findet in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, dem benachbarten Bad Brambach sowie in rund 40 ausgewählten Spielorten der Vier-Länderregion Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen statt.

Highlights

- Chursächsische Philharmonie als Festivalorchester
- Kulturtouristische Programme in Partnerorten
- Open-Air-Konzerte in den Königlichen Anlagen und im NaturTheater

→ chursaechsische.de



Plauener Herbst

22. bis 24. August, Stadtgebiet Plauen

Der Plauener Herbst ist ein Stadtfest für die ganze Familie, das in der Plauener Innenstadt stattfindet. Es gibt Livemusik, Kinderattraktionen, verschiedenste Händler und Stände.

Highlights

- Musikalische Unterhaltung mit (über)regionalen Bands auf verschiedenen Bühnen
- Kinderfest
- Trödelmarkt



→ plauen.de

So kommen Sie hin

Zug Plauen, Oberer Bahnhof und Bahnhof Mitte
Bus Plauen, Albertplatz und Busbahnhof
Tram Plauen, Tunnel

Stadtfest Zeulenroda-Triebes

700 Jahre Ersterwähnung Zeulenroda

24. bis 31. August

Zeulenroda-Triebes feiert das große Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen.

Termine

Das Festprogramm startet am 24. August mit dem Vereins- und Sportfest „Gemeinsam zum Rekord“ im Waldstadion. Am 28. August folgt das Festkonzert „Big Pictures aus 700 Jahren Zeulenroda“ in der Dreieinigkeitskirche. Weiter geht es am 29. August mit dem Stadtfest „Friday-Night“ auf der Hauptbühne. Der 30. August steht unter dem Motto „Der lange Samstag“ und am 31. August bildet „Das Sonntags-FINALE“ den feierlichen Abschluss der Jubiläumswoche.

→ zeulenroda-triebes.de

So kommen Sie hin

Bus TaktBus 41/42 Zeulenroda, Markt

Talsperre Pöhl Themenfahrten

Anlegestelle der Fahrgastschiffahrt (Nähe Staumauer)

Rundfahrten auf dem „Vogtländischen Meer“ bieten tolle Ausblicke und spannende Erlebnisse. Im Sommer gibt es spezielle Themenfahrten wie „Räuberisches Vergnügen“ – eine Piratenfahrt für Kinder, „Mit Dixieland in den Sonnenuntergang“ oder eine Buchlesung „Die Sehnsucht nach dem versunkenen Dorf Pöhl“.



→ talsperre-poehl.de

So kommen Sie hin

Zug Jocketa, Bahnhof
Bus SaisonBus 74 Jocketa, Schiffsanlegestelle



26. Mittelalterliches Burgfest Mylau

6. bis 7. September, 11 Uhr bis 18 Uhr Die größte Burganlage des sächsischen Vogtlandes wird zum Schauplatz eines mittelalterlichen Spektakels.

Highlights

- Kerzenziehen und Keramik bemalen
- Armbrust- und Bogenschießen
- historisches Karussell

So kommen Sie hin

Bus Mylau, Markt

200 Jahre Eisenbahn in Europa

20. und 21. September, Verkehrsverbund Mittelsachsen

1825 fuhr die erste Eisenbahn Europas zwischen Stockton und Darlington. Dieses Jubiläum wird mit einem großen Eisenbahnfest in Chemnitz, Sonderfahrten und weiteren Aktionen im Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen gefeiert.

→ vms.de/200-jahre-eisenbahn/

So kommen Sie hin

Zug RE 3 ab Plauen, Oberer Bahnhof oder Reichenbach bis Chemnitz, Hauptbahnhof

TICKET-TIPP Sachsen-Ticket



1825 - 2025
200 JAHRE
 EISENBAHN IN EUROPA
 Tradition. Wandel. Innovation.

Familien-Abenteuerorte

Sommerliche Ausflugstipps

Spannende Naturerlebnisse, abwechslungsreiche Sportangebote, Spaß und Abwechslung für die ganze Familie – im Vogtland gibt es alles direkt vor der Haustür. Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie Ihren nächsten Ausflug mit Bus und Bahn.

**VOGT
LAND**
Sinfonie der Natur



Schöneck

Aktiv auf dem Balkon des Vogtlands

In der Heimat des sagenhaften Moosmännleins gibt es das ganze Jahr über tolle Möglichkeiten für bewegte und naturnahe Erlebnisse mit Kindern. Der familienfreundlich-zertifizierte Ort begeistert Groß und Klein.

Highlights

- Eckis Entdeckerwelt mit Murrelwanderweg, Spielareal, Rollerbahn, Wasserwelt u.v.m.
- Burgenspielplatz mit Aussichtsfelsen „Alter Söll“
- Erlebnisbad „Aqua World“ mit Wildwasserrutschen im IFA Ferienpark
- Kletterwald Schöneck
- 3 Familienwanderwege: Moosmännleinspuren, Eckis Naturlehrpfad, Ecki und die Räuber
- familienfreundliche Radtouren
- Übungsparcours, Downhill-Trails und Monsterrollerstrecke in der „Bikewelt Schöneck“
- Pferdekutschfahrt

So kommen Sie hin

Zug Schöneck, Ferienpark; Bahnhof

Bus Schöneck, Ferienpark



Fahrplan- und Tarifauskunft

- Servicetelefon 03744 19449
- App VVV mobil
- vogtlandauskunft.de/fahrplan



Zeulenroda-Triebes

Gemeinsam Spaß am Wasser

Ein Besuch am Zeulenrodaer Meer ist für Familien ein unvergessliches Erlebnis. Ob beim Wandern, Klettern oder im Tiergehege – hier hat jeder Spaß.

Highlights

- Baden und Wassersport
- Panorama-Hochseilgarten am Bio-Seehotel
- Tiergehege »Rabensleite«
- Städtisches Museum
- Promenadenweg mit Entdeckerstationen
- Moorerlebnispfad im Pöllwitzer Wald
- Lamawanderungen in Arnsgrün
- Fledermaus-Erlebnispfad Langenwolschendorf

So kommen Sie hin

Zug Zeulenroda, unterer Bahnhof

Bus TaktBus 41/42 Zeulenroda, Markt



Plauen

Entdeckertour in der Spitzenstadt

Im Herzen des Vogtlands bietet Plauen als familienfreundlich-zertifizierte Spitzenstadt vielfältige Freizeitangebote. Städtisches Flair und Naturerlebnisse in der Umgebung bilden einen bunten Mix.

Highlights

- Falknerei Herrmann
- Freizeitanlage Syratl mit Parkeisenbahn
- Weberhäuser
- Fabrik der Fäden & Schaustickerei
- Familien-Stadtrundgänge und Altstadtallye
- lustige Geschichten von Vater und Sohn im Erich-Ohser-Haus
- Alpaka-Wanderungen
- Freibäder und Stadtbad Plauen
- Pfaffengut Plauen mit Wildkatzengehege
- vor den Toren der Stadt: Talsperre Pöhl

So kommen Sie hin

Zug Plauen, Oberer Bahnhof (Umstieg

in Tram oder Bus) und Bahnhof Mitte

Bus Plauen, Busbahnhof



Von Plauen, Oberer Bahnhof und Plauen, Mitte bestehen Anschlüsse zu Straßenbahn- und Buslinien in die Innenstadt und das Umland.



Erlbach

Auszeit im Oberen Vogtland

Ruhig, naturnah und gemütlich – das ist Erlbach. Maskottchen Henni, das Eichhörnchen, begleitet Familien auf Wanderungen rund um das Dorf und weist den Weg zu den schönsten Aussichtspunkten. Der familienfreundlich-zertifizierte Ort ist ein Ortsteil der Musikstadt Markneukirchen.

Highlights

- Vogtländische Freilichtmuseen Landwüst und Eubabrunn
- Heimatmuseum Erlbach
- Familienwanderwege und Erlebnispfade, z.B. Gewässerlebnispfad
- abwechslungsreiche Spielplätze
- Reiten und Pferdekutschfahrten
- Freibad Markneukirchen mit Zehn-Meter-Sprungturm, Matschbereich, Kinder- und Babyrutsche
- Tradition des Musikinstrumentenbaus in Markneukirchen

So kommen Sie hin

Bus Erlbach, Wende; Eubabrunn, Freilichtmuseum; Markneukirchen, Busbahnhof



Lesedauer 2 Min.

Ein Schatz der Region

Die Pilzschule Vogtland

Im Herbst ist Pilzzeit – so heißt es im Vogtland. Und tatsächlich bietet die Region ideale Bedingungen, um das ganze Jahr eine große Vielfalt an Pilzen zu entdecken.



Russula virescens –
Grüngefälderter Täubling



Lyophyllum decastes –
Büscheliger Rasling

Eine Exkursion mit der Pilzschule-Vogtland geht weit über das bloße Pilzsammeln hinaus. Sie öffnet den Blick für die Natur, entschleunigt und macht Lust, das Vogtland mit allen Sinnen zu entdecken. ✨

So kommen Sie hin

Zug Syrau, Bahnhof
Bus Syrau, Warte



Pilzexkursionen

- 3,5 Stunden, Tagesexkursionen, 2-Tage-Kurse

Individuelle Pilzberatungen

- kostenlos, ehrenamtlich, Anmeldung erforderlich

Besondere Angebote

- Pilzfotografie-Kurse
- Winterpilz-Exkursionen
- Kinderveranstaltungen

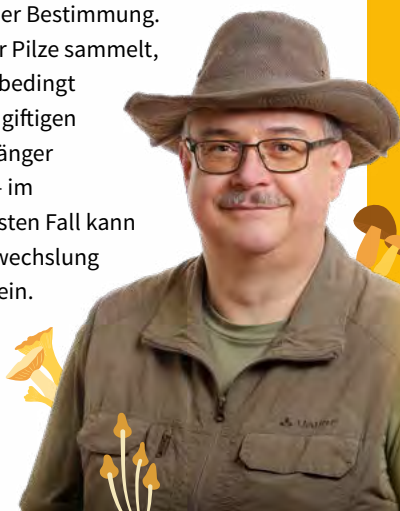
→ pilzschule-vogtland.de

Einer, der sich leidenschaftlich dafür einsetzt, dieses Wissen weiterzugeben, ist Steffen Schmidt von der Pilzschule Vogtland. Als echter Naturbursche und Pilzsachverständiger nimmt Schmidt regelmäßig Interessierte mit auf Wanderungen durch Wälder und Wiesen. „Im Vogtland haben viele durch ihre Großeltern noch Pilzwissen mitbekommen. Im Westen ist das oft verloren gegangen“, sagt er. In seinen Kursen zeigt er, worauf es beim Sammeln ankommt. Ein vollständiger Pilz – also mit „Wurzel“, Stiel und Hut – ist essenziell für eine sichere Bestimmung. Denn: „Oft denken die Leute, sie haben Delikatessen im Korb. Am Ende ist kaum etwas davon essbar, viele gesammelte Pilze sind einfach schon zu alt, um noch eine solche zu sein“, erklärt der Pilzsachverständige.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Vielfalt: „Viele schwärmen vom Steinpilz, dabei ist der geschmacklich eher zurückhaltend. Der Büschelige Rasling oder der

Grüngefälderter Täubling sind viel aromatischer – da lasse ich alles andere stehen!“

Neben essbaren und giftigen Arten geht es auch um ökologische Zusammenhänge. „Pilze sind Teil des sogenannten „Wood Wide Web“ – einem Netzwerk, mit dessen Hilfe Bäume über das Myzel, also die unter der Erde versteckten Teile des eigentlichen Pilzes, miteinander kommunizieren“, so Schmidt. Und dann ist da noch der Duft: Pilze überraschen mit Aromen von Marzipan, Rettich, Stachelbeere oder auch Kartoffelkeller. Diese Gerüche sind nicht nur spannend, sondern auch ein wichtiger Teil bei der Bestimmung. Denn wer Pilze sammelt, sollte unbedingt auch die giftigen Doppelgänger kennen – im schlimmsten Fall kann eine Verwechslung tödlich sein.



Lesedauer 2 Min.

Junge Naturwächter im Vogtland

Mit Begeisterung in die Natur

Wie begeistert man Kinder für den Naturschutz? Indem man ihnen echte Erlebnisse schenkt – draußen, mitten in der Natur. Genau das tut das Programm Junge Naturwächter Sachsen (JuNa). Das Programm wächst seit Jahren. Im Vogtland gibt es derzeit vier Gruppen – am Pfaffengut Plauen, am Riedelhof Eubabrunn, im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach (NUZ) sowie an der Oberschule in Netzschkau.

Er ist einer von drei JuNa-Koordinatoren im Vogtlandkreis. Die Gruppen treffen sich regelmäßig zu Exkursionen: Im Frühling werden Amphibien beobachtet und Schutzzäune für Frösche gebaut, im Sommer erkunden sie heimische Kräuter und Insekten. Immer wieder geht es raus in die Natur – zu Fuß, mit Fernglas, Notizbuch und jeder Menge Fragen. Ein Highlight: der exklusive Besuch der Flussperlmuschelstation in Raun, einem Ortsteil von Bad Brambach.



„JuNa möchte Naturwissen vermitteln und für den ehrenamtlichen Naturschutzdienst begeistern“,

erklärt Nils Kaun.



Das Programm richtet sich an 7- bis 18-Jährige. Im Vogtland liegt der Fokus derzeit auf Kindern zwischen 6 und 12 Jahren. „Jede Gruppe gestaltet ihre Treffen selbst – angepasst an die Jahreszeiten und die Interessen der Kinder“, erzählt Nils Kaun. Die Kinder sind mit großem Eifer dabei: Einige sammeln alles, was sie finden, andere entdecken lieber spielerisch ihre Umwelt.

Und das Beste: Viele Kinder bleiben über Jahre hinweg dabei. Manche kehren sogar als Jugendliche zurück, um später selbst ihr Wissen weiterzugeben.

So wächst nicht nur Wissen über die Natur – sondern auch eine Generation, die mit Herz und Fernglas bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. ✨



MITMACHEN

bei den JuNa-Gruppen?
So geht's!



- ab 6 Jahren
- Pfaffengut Plauen, Riedelhof Eubabrunn, NUZ Oberlauterbach, Oberschule Netzschkau
- Auch naturbegeisterte Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich als Mentoren einzubringen oder Gruppen aktiv zu unterstützen. Vorkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung.

→ jungenaturwaechter.de

Überblick zu größeren Baustellen im Vogtlandnetz

Bahn

- Umfangreiche Bauarbeiten rund um das Bogendreieck Werdau – Neumark
- RE 3 zwischen Zwickau – Reichenbach: wird über Werdau umgeleitet, verlängerte Fahrzeiten 08.07.–01.08.2025
- RB 2 zwischen Zwickau – Reichenbach: Ersatzverkehr 08.07.–01.08.2025
- RB 2 Bahnhof Werdau: kein Halt in Werdau aufgrund von Bauarbeiten 09.08.–04.10.2025
- RB 1 / RB 5 zwischen Falkenstein – Lengenfeld: Fahrplanänderungen, Ersatzverkehr 04.08.–29.08.2025
- RB 4 zwischen Greiz-Dölau – Weischlitz: zwischen Greiz-Dölau – Plauen, Oberer Bahnhof Ersatzverkehr 11.08.–16.11.2025
- S5X / S5 Zwickau – Leipzig: zwischen Zwickau – Altenburg Ersatzverkehr 08.08.–16.10.2025

Bus

- PlusBus 10 / SchulBus 101 zwischen Reichenbach – Rodewisch: wechselnde Umleitungsfahrpläne aufgrund von mehreren Baustellen
- PlusBus 20, 30, 90 / TaktBus 93 / SchulBus 301, 931, 971 in Zwota: Umleitungsfahrpläne und Anpassungen im Umland über die Sommerferien; weitere Umleitungsfahrpläne aufgrund von Sperrungen in Klingenthal am Kopernikusring und auf dem Aschberg voraussichtlich bis in den Herbst
- PlusBus 50 / SchulBus 501 bei Taltitz: Umleitungsfahrpläne vor allem in den Sommerferien
- SchulBus 401 bei Elsterberg: Umleitungsfahrplan voraussichtlich bis Ende August 2025, betrifft auch Linie 2 PRG, Greiz – Elsterberg – Cossengrün / Bernsgrün



- PlusBus 70 / TaktBus 63, 92 / SaisonBus 74 / SchulBus 102, 701 im Stadtgebiet Plauen: aufgrund Sperrung an Reißiger Straße / Lessingstraße Umleitungsfahrpläne bis voraussichtlich November 2025

Änderungen vorbehalten.



Fahrplaninformationen

→ App VVV mobil

→ vogtlandauskunft.de/fahrplan

Neue Preise ab 1. August 2025

Anpassung im Verbundtarif Vogtland (VTV)

Zum 1. August 2025 passt der Verkehrsverbund Vogtland seine Ticketpreise an. Ausgenommen sind Bildungsticket, Sachsen-Ticket und EgoNet-Ticket. So kostet der Stadtverkehrsschein künftig 1,90 Euro. Die Tageskarte VVV gibt's ab 12 Euro – bis zu drei Kinder unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit.

→ vogtlandauskunft.de/tickets



Preise Tageskarte VVV

1 Person	→ 12,00 Euro
2 Personen	→ 19,00 Euro
3 Personen	→ 21,00 Euro
4 Personen	→ 22,00 Euro
5 Personen	→ 23,00 Euro

Neues Schuljahr 2025/26

Zum Schuljahresstart am 11. August 2025 sind wieder rund 11.000 Schüler täglich im Vogtlandnetz unterwegs. Da es zum Schulbeginn zu Änderungen der Fahrzeiten kommen kann, sollten Eltern und Schüler ihre Verbindungen frühzeitig überprüfen, um problemlos in den Schulalltag zu starten.

→ vogtlandauskunft.de/fahrplan



In Plauen rollen Elektrobusse

Seit Juni 2025 sind vier neue E-Busse in Plauen im Einsatz. Die barrierefreien Fahrzeuge fahren mit Strom, ganz ohne Zwischenladung – leise, komfortabel und umweltfreundlich.

Mehr dazu in der nächsten VISCHELANT-Ausgabe!



„ABC-Schützen-Trainingsfahrt“

Über 400 Schulanfänger im Vogtlandkreis erhalten einen Gutschein für eine kostenlose Trainingsfahrt. Damit können Eltern oder Angehörige ihr Kind an einem Tag in der ersten Schulwoche in Bus oder Bahn kostenlos begleiten. Alle Familien, die für ihre Erstklässler ein Bildungsticket beantragt haben, bekommen die Gutscheine rechtzeitig vor dem ersten Schultag zugesandt.

Alle Informationen rund um die Schülerbeförderung im Vogtlandkreis unter

→ vogtlandauskunft.de/schueler



Lina und Lino zeigen, wie's geht!

Die neue Kinderbroschüre „Kleiner Leitfaden für große Abenteuer – Tipps für Kids im ÖPNV“ unterstützt die Mobilitätsbildung im Vogtland.

Die Liniennetzentdecker Lina und Lino begleiten Kinder sicher und spielerisch in Bus und Bahn. Der Leitfaden richtet sich an Kinder, Eltern, Kitas und Schulen. Er ist kostenlos unter
→ vogtlandauskunft.de/kids erhältlich.



Sprechblasen mit Stil

Auf den Spuren von Erika Fuchs im 1. Deutschen Comicmuseum

Ein Talerbad bei Onkel Dagobert, ein Blick in Donald Ducks chaotisches Bücherregal oder ein Besuch in Daniel Düsentriebs Erfinderwerkstatt – im Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach an der Saale wird die Welt von Entenhausen lebendig. Kein Wunder: Hier lebte Dr. Erika Fuchs, die deutsche Stimme der Enten.

Sie machte aus Comics Sprachkunst. Mit Witz, Bildung und Feingefühl prägte sie Generationen – und schenkte Figuren wie Donald, Tick, Trick und Track, Gustav Gans oder den Panzerknackern ihre charakteristische Sprache. Dagobert sprach stets korrekt, Donald schwankte zwischen Lyrik und Wutanfall, die Neffen redeten wie auf dem Pausenhof. Legendar ist der „Erikativ“: Wenn Donald „ächz“, die Panzerknacker „schleich“ machen oder Daniel „tüftel“, ist das typisch Fuchs.

Wie sie das machte, zeigt die deutschlandweit einzigartige Dauerausstellung

auf 600 Quadratmetern. Besucher erfahren, wie aus einer promovierten Kunsthistorikerin eine Comic-Übersetzerin wurde – mit Schreibmaschine, Lupe und einem Gespür für Sprache. Eine interaktive Karte zeigt, wie viele fränkische Orte ihren Weg nach Entenhausen fanden.

Mitmach-Stationen laden ein, selbst Sprechblasen zu füllen oder Zitate zu erraten. Auch Künstler wie Flix oder Ralf König setzen Erika Fuchs auf ihre Weise ein Denkmal. In der Comic-Bibliothek lässt es sich wunderbar schmökern, und wechselnde Sonderausstellungen runden das Angebot ab.

Das Erika-Fuchs-Haus feiert 2025 sein 10-jähriges Bestehen – mit einem großen Jubiläumsprogramm voller Veranstaltungen und Entenhausener Magie. Das Programm steht online zum Download bereit.





Erika-Fuchs-Haus – Museum für Comic und Sprachkunst
Bahnhofstraße 12
95126 Schwarzenbach a. d. Saale

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag, Feiertage
10 – 18 Uhr

→ erika-fuchs.de

Es ist ein Museum für alle, die Comics lieben und Sprache schätzen. Denn bei Erika Fuchs war Entenhausen nie nur Fantasie. Es war eine Welt, gezeichnet mit Tinte – und geschrieben mit Verstand. ❖

So kommen Sie hin

Zug Schwarzenbach, Bahnhof
(2 Minuten Fußweg)

TICKETEMPFEHLUNG EgroNet-Ticket



Suchbild

Findest du diese Tiere im Bild?

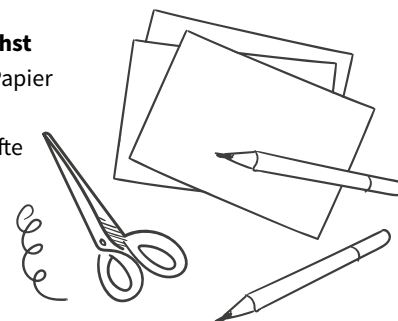


Auflösung Seite 23

Bastel dir dein Naturforscherbuch

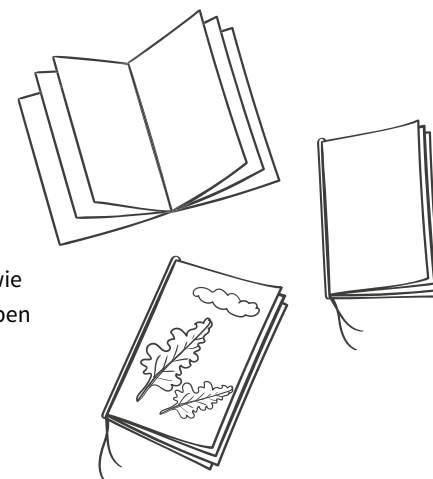
Du brauchst

- festes Papier
- Schnur
- Buntstifte
- Schere



So geht's:

Falte mehrere Blätter in der Mitte und binde sie mit der Schnur zusammen. Gestalte ein Deckblatt mit Naturmotiven. Bei deinem nächsten Ausflug kannst du wie ein echter Natur-Forscher alles aufschreiben und zeichnen, was du entdeckst!



Gewinner des Malwettbewerbs

Vielen Dank an alle Kinder für ihre kreativen Einsendungen – wir sind beeindruckt! Hier zeigen wir eine Auswahl der Einsendungen, die uns bis zum Redaktionsschluss erreicht haben. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und viel Freude mit dem VW-Überraschungspaket!



Lesedauer 2 Min.

Im Alltag mehr Rücksicht aufeinander nehmen?

Ich steige am Nachmittag in den gut gefüllten Bus. Vor mir liegen etwa 30 Minuten Fahrt – und heute ist einiges los. Grundschulkinder fachsimpeln über ihre neuesten Pokémonkarten, eine Gruppe Jugendlicher schaut TikTok-Videos, ein Baby weint.

Und ein Mann telefoniert über Lautsprecher: Seine Frau solle bitte auf keinen Fall die Schwiegermutter zum Abendessen einladen. Das wissen jetzt alle im Bus.

Mein Tag war lang, ich sehne mich nach einem Moment der

Ruhe. Unwillkürlich frage ich mich, wie es wohl dem Busfahrer geht – der muss sich konzentrieren, auch wenn um ihn herum der Trubel tobt. Natürlich ist es nicht immer so laut wie heute. Oft ist eine Busfahrt auch entspannt, beinahe still.

Ich lasse meinen Blick durch den Wagen schweifen. Eine ältere Dame schaut etwas angestrengt. Ich lächle ihr zu, gehe dann kurz zu den Jugendlichen. „Könntet ihr den Ton vielleicht etwas leiser

stellen?“, frage ich freund-

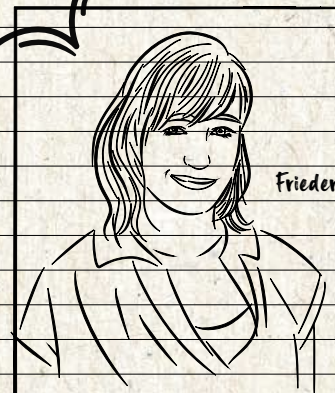
lich. Sie nicken und reagieren sofort. Die Dame wirkt merklich erleichtert.

Vielleicht ist es genau das: ein kurzer Blick nach rechts und links. Und die Frage –

stört mein Verhalten gerade jemanden? Natürlich gehören Kinderlachen, weinende Babys oder lebendige Gespräche zum Leben dazu. Aber manches

liegt in unserer Hand: ein Video ohne Ton schauen, ein Gespräch auf später verschieben.

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sind Werte wie Rücksicht, Respekt und Achtsamkeit wichtiger denn je. Wer in Bus und Bahn unterwegs ist, teilt sich den Raum mit vielen anderen. Ein angenehmes Miteinander gelingt am besten, wenn wir nicht nur an uns denken, sondern auch aufeinander achten. ♦



Friederike Schulz



VISCHELANT

Vischelant gewinnen

Wir verlosen einen Gutschein der **Pilzschule Vogtland** für eine **3,5-stündige Pilzexkursion für zwei Personen im Wert von 72 Euro. Viel Erfolg!**

Großmutter	↓	nicht jünger	↓	lediglich	↓	trübe, neblig	↻ 2	Handelsabkommen zw. EU u. Kanada	Kfz.-Z.: Neu-münster
flau, matt	↻ 6			Ritter der Artus-runde		↻ 4			↻
↻ 3						Apothekenangestellte (Abk.)		US-Nationalfigur (Uncle ...)	
große Widerstandsfähigkeit	Filmdrehbuch	↻ 12	weibl. Beamten-titel	Freude, Vergnügen		↻ 10			↻ 9
Zwie-tracht							Längen-maß		d. Ackerbau be-treffend
oliv-grüner Papagei	↻ 13			3. griech. Buch-stabe			↻ 7		↻
↻				↻ 15	Zensur, Bewertung	zukünftig (in ...)		Spitz-name von Erik Zabel	
fehlgehen		Brotröster			↻ 5			↻ 14	
↻ 1					Billiard-faches e. Einheit				↻ 11
kurz für: Spiritus		Reformer				↻ 8			

© RateFLUX 2025-440-001

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kreuzworträtsel

Schicken Sie das Lösungswort bitte **per E-Mail** mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ an **marketing@VVVogtland.de**.

Posteinsendungen

(bitte ausreichend frankiert) an:
Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach

Einsendeschluss 30.10.2025

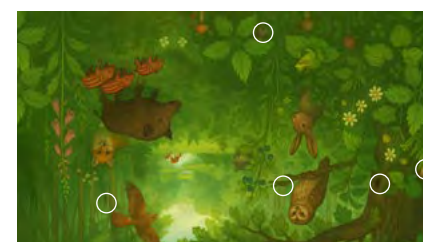
Viel Spaß beim Rätseln!*



Gesuchte Ostereier von Ausgabe 33: 14 Stück

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnern!

Auflösung Suchbild Seite 21



Impressum

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer Michael Barth · mail@VVVogtland.de

Redaktion/Marketing

Verkehrsverbund Vogtland GmbH; unico GmbH
Grafik/Layout unico GmbH – unico-gestaltung.de
Texte Verkehrsverbund Vogtland GmbH; Friederike Schulz
Vertrieb vierland, Plauen
Nachfragen/Hinweise marketing@VVVogtland.de
Ausgabe Sommer 2025
Druck Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen
Papier Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Auflage 18.000 Exemplare
Erscheinungsweise dreimal jährlich
Nächste Ausgabe Ausgabe 35
(Redaktionsschluss: 12.09.2025)

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.

Bildnachweise/Illustrationen:

shutterstock.com/Yuricazac (S.1), Designed by Freepik/Freepik (S.1,2,13); shutterstock.com/VIDI Studio (S.2); stock.adobe – VISUAL BACKGROUND (S.2); TheFarAwayKingdom (S.2); bogdandimages (S.2); Archiv TVV/M. Daßler (S.3); Junge Naturwächter Sachsen (S.3,17); Archiv TVV/D. Wiefner (S.3); Archiv TVV/D. Rückenschloss (S.3,8,10,15); Designed by Freepik/macrovector (S.3,7,13); (S.3); Verkehrsverbund Vogtland GmbH (S.4,21,24); Designed by Freepik/pch.vector (S.15,17); Archiv VVV/K. Repert (S.5); Archiv TVV/S. Theilig (S.6,7); Archiv Apart-hotel Berggasthof Kuhberg (S.6); Archiv TVV/S. Prelec (S.6); Archiv TVV/D. Heinze (S.7); Stadt Auerbach (S.7); Archiv TVV/N. Schuth (S.8); Thomas Voigt (S.8); Staatsbetrieb Sachsenforst (S.9,10,11); Designed by Freepik/pikisuperstar (S.10); Chursächsische Veranstaltungen GmbH/J. Bräuer (S.12); Archiv TVV/L. Eckert (S.13); Archiv Bikewelt (S.14); (S.14); Archiv TI Erlbach/J. Bräuer (S.14,15); Archiv TVV/T. Peisker (S.15); Pilzschule Vogtland/S. Schmidt (S.16,23); shutterstock.com/People, Holidays (S.18); shutterstock.com/Drazen Zigic (S.19); Stadt Plauen/M. Holtz (S.19); unico GmbH (S.13, 19,21,22,23); Stefan Meyer (S.20); Ludmilla Morkel (S.20); Designed by Freepik/Harryarts (S.21); Susann Bargas Gomez (S.22)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

***Teilnahmebedingungen Gewinnspiel:** Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

mobil sein



Steig ein wir fahr'n ins Grüne

Mit Bus und Bahn nach

Poppengrün, Voigtsgrün, Wernesgrün
... und nach Erlbach, Mylau, Oberpirk

sowie über 250 Orte im Vogtland